

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8.0Jx19H2 Typ GT5-8019 Hersteller GEWE Reifen- und Rädergroßhandel GmbH

Seite 1 von 8

Auftraggeber GEWE Reifen- und Rädergroßhandel GmbH

Hans-Geiger-Str. 15 DE-67661 Kaiserslautern QM-Nr. 49 02 0032303

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad zur Verwendung an Achse 1

ModellGT5TypGT5-8019Radgröße8.0Jx19H2ZentrierartMittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/	Einpress-	Rad- last	Abrollumfang
		Lochkreis- (mm)/	tiefe (mm)	(kg)	(mm)
		Mittenloch-ø (mm)			
D3	GT5-8019 D3 / ohne Ring	5/112/66,6	27	850	2150
	_				

Die hier aufgeführten Rad-Reifenkombinationen für die Verwendung an Achse 1 sind nur zulässig in Verbindung mit den in Anlage 9, Gutachten Nummer 55016924, Ausfertigung 2 **(KBA-NUMMER 55240, RADTYP GT5-9019)** für die Achse 2 genannten Rad-Reifenkombinationen. Es gelten die jeweiligen Auflagen und Hinweise.

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 55233 Herstellerzeichen TEC

Radtyp und Ausführung GT5-8019 (s.o.)
Radgröße 8.0Jx19H2
Einpresstiefe ET.. (s.o.)
Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment	Schaftlänge	Artikel-Nr.
			(Nm)	(mm)	
S01	Serienschraube M14x1,25	Kegel 60°	140	27,5	Serie

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller BMW

Spurverbreiterung innerhalb 2%



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8.0Jx19H2 Typ GT5-8019 Hersteller GEWE Reifen- und Rädergroßhandel GmbH

Seite 2 von 8

Handelsbezeichnung	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und	Auflagen und
Fahrzeug-Typ			Hinweise	Hinweise
ABE/EWG-Nr.	115-180	225/40R19	IDOS	A12 A14 A18
BMW 2er Coupé G2C		_	R02	
e1*2018/858*00123*	115-180	235/35R19	R02 T91	A58 BW1 Cpe NoP V19 Vn1
ET 2010/000 00120	115-180	245/35R19	R02	Y90 VA1 S01
DMM 2 on Doile (VIII)	05 040	005/40040	Doo	A12 A14 A18
BMW 3er-Reihe (VII)	85-210	225/40R19	R02	
G3L e1*2007/46*1947*	85-210	235/35R19	R02	A57 BW1 Lim
e1"2007/46"1947"	85-210	245/35R19	R02	NoP V19 Vn2
D101/0 D 11 (1/11)	100 105	005/405/40	1000	Y90 VA1 S01
BMW 3er-Reihe (VII)	120-135	225/40R19	R02	A12 A14 A18
Hybrid	120-135	235/35R19	R02	A57 BW1 Lim
G3L	120-135	245/35R19	R02	V19 Vn2 Y90
e1*2007/46*1947* - Plug-in Hybrid				VA1 S01
BMW 3er-Touring (VII)	85-210	225/40R19	R02 T93	A12 A14 A18
G3K	85-210	235/35R19	R02	A57 BW1 Car
e1*2007/46*2017*	85-210	245/35R19	R02 T93	NoP V19 Vn2
				Y90 VA1 S01
BMW 3er-Touring (VII)	120-135	225/40R19	R02	A12 A14 A18
Hybrid	120-135	235/35R19	R02 T91	A57 BW1 Car
G3K	120-135	245/35R19	R02	V19 Vn2 Y90
e1*2007/46*2017*				VA1 S01
- Plug-in Hybrid				
BMW 4er Gran Coupé	120-210	225/45R19	R02 T96	A12 A14 A18
G4C	120-210	235/40R19	A01 R02 T96	A57 BW1 Lim
e1*2018/858*00122*	120-210	245/40R19	R02	NoE NoP V19
				VJ9 Vn1 Y90
				Z17 VA1 S01
BMW 4er-Cabrio	120-210	225/40R19	R02	A12 A14 A18
G3C	120-210	235/35R19	A01 R02 T87 T91	A58 BW1 Cbo
e1*2007/46*2126*	120-210	245/35R19	A01 R02	NoP V19 Vn2
				Y90 VA1 S01
BMW 4er-Coupé	120-210	225/40R19	R02	A12 A14 A18
G3C	120-210	235/35R19	A01 R02 T87 T91	A57 BW1 Cpe
e1*2007/46*2126*	120-210	245/35R19	A01 R02	NoP V19 Vn2
				Y90 VA1 S01
BMW 5er-Reihe (VII)	100-265	225/40R19	R02 R37 T89 T93	A12 A14 A18
G5L `´	100-265	225/45R19	R02 R37	A57 B74 BW1
e1*2007/46*1688*	100-265	235/40R19	R02 R37	L06 Lim MpH
	100-265	245/40R19	R02	V19 Vn2 Y90
				VA1 S01
BMW 5er-Reihe (VIII)	120-210	235/45R19	R02	A12 A14 A18
G6L `´´	120-210	245/45R19	R02	A57 B6K BW1
e1*2018/858*00316*				L06 Lim NoP
				V19 Vn2 Z18
				VA1 S01



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8.0Jx19H2 Typ GT5-8019 Hersteller GEWE Reifen- und Rädergroßhandel GmbH

				Seite 3 von 8
Handelsbezeichnung	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und	Auflagen und
Fahrzeug-Typ			Hinweise	Hinweise
ABE/EWG-Nr.				
BMW 5er-Touring (VII)	100-265	225/40R19	R02 R37 T89 T93	A12 A14 A18
G5K	100-265	225/45R19	R02 R37	A57 B74 BW1
e1*2007/46*1750*	100-265	235/40R19	R02 R37	Car F40 L06
	100-265	245/40R19	R02	NoP V19 Vn2
				Y90 VA1 S01
BMW 5er-Touring (VIII)	120-210	235/45R19	R02	A12 A14 A18
G6K	120-210	245/45R19	R02	A57 B6K BW1
e1*2018/858*00360*				Car L06 NoP
				V19 Vn2 Z18
				VA1 S01
BMW 7er-Reihe (VI)	155-330	245/45R19	R02	A14 A18 A57
7L				A60 B03 B74
e1*2007/46*0276*10				BW1 L05 Lim
- ohne Allradlenkung				MpH V19 Y90
				VA1 S01
BMW 7er-Reihe (VI)	155-330	245/45R19	R02	A14 A18 A57
7L				A60 B03 B74
e1*2007/46*0276*10				BW1 L04 Lim
- mit Allradlenkung				MpH V19 Y90
				VA1 S01
BMW i4 eDrive	80, 105	225/45R19	R02 T96	A12 A14 A18
G4C	80, 105	235/40R19	A01 R02 T96	A58 BW1 Lim
e1*2018/858*00122*	80, 105	245/40R19	R02	V19 VJ9 Vn1
- Elektro				Z17 VA1 S01
BMW X3	100-210	235/50R19	R02	A12 A14 A18
G3X	100-210	245/50R19	R02	A57 NoP V19
e1*2007/46*1797*				Vn2 Y90 VA1
				S01
BMW X3 xDrive30e	120,135	235/50R19	R02	A12 A14 A18
G3X	120,135	245/50R19	R02	A56 V19 Vn2
e1*2007/46*1797*				Y90 VA1 S01
- Plug-in Hybrid				
BMW X4	120-210	235/50R19	R02	A12 A14 A18
G4X	120-210	245/50R19	R02	A56 NoP V19
e1*2007/46*1881*				Vn2 Y90 VA1
				S01

Die hier aufgeführten Rad-Reifenkombinationen für die Verwendung an Achse 1 sind nur zulässig in Verbindung mit den in Anlage 9, Gutachten Nummer 55016924, Ausfertigung 2 **(KBA-NUMMER 55240, RADTYP GT5-9019)** für die Achse 2 genannten Rad-Reifenkombinationen. Es gelten die jeweiligen Auflagen und Hinweise.

Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8.0Jx19H2 Typ GT5-8019 Hersteller GEWE Reifen- und Rädergroßhandel GmbH

Seite 4 von 8

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit sind zu berücksichtigen.

Fahrzeughöchst- geschwindigkeit	Tragfähigkeit (%) Geschwindigkeitssymbol (GSY)			
gescriwindigkeit		•	issyrribor (GST)	
	V	W	Y	
210 km/h	100%	100%	100%	
220 km/h	97%	100%	100%	
230 km/h	94%	100%	100%	
240 km/h	91%	100%	100%	
250 km/h	-	95%	100%	
260 km/h	-	90%	100%	
270 km/h	-	85%	100%	
280 km/h	-	-	95%	
290 km/h	-	-	90%	
300 km/h	-	-	85%	

Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Betrifft Räder ohne Zentrierring und Fahrzeugtypen, für die die Anforderungen der VO (EU) 2019/2144 gelten (Fahrzeuge der Klassen M, N und O im Sinne des Artikels 4 der Verordnung (EU) 2018/858): Ohne Genehmigung nach UN-Regelung Nr. 124 ist die Verwendung dieser Rad-/Reifen-Kombination nur zulässig, wenn sie nicht serienmäßig vom Fahrzeughersteller freigegeben ist (z. B. EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) oder Fahrzeugpapiere).

Spezielle Auflagen und Hinweise

A01 Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüfingenieur einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8.0Jx19H2 Typ GT5-8019 Hersteller GEWE Reifen- und Rädergroßhandel GmbH

Seite 5 von 8

- A14 Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.
- A18 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind ausschließlich Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.
- **A56** Die Rad-/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, o.ä.)
- A57 Diese Rad-/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, o.ä.)
- **A58** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.
- A60 Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit verlängerter Karosserie.
- **B03** Die Zulässigkeit der Sonderräder ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern bzw. Serienreifen ausgerüstet sind (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).
- **B6K** Räder nicht zulässig an Fahrzeugen mit 6-Kolben-Festsattelbremse an Achse 1.
- **B74** Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage sind die Räder nicht zulässig an Fahrzeugen mit Bremsscheibendurchmesser 395 mm an Achse 1.
- **BW1** Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage sind die Räder nicht zulässig an Fahrzeugen mit Bremsscheibendurchmesser 374 mm an Achse1.
- **Car** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Grandtour, Kombi, Sportswagon, T-Modell, Touring, Tourer, Turnier, Variant. ...).
- **Cbo** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Cabrio-Limousine, Roadster.
- Cpe Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Coupé.
- **F40** Rad/Reifenkombination nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Luftfederung an Achse 2.
- **L04** Die Verwendung dieser Rad-/Reifen-Kombination(en) ist(sind) nur zulässig an Fahrzeugen mit Allradlenkung (4WS).
- **L05** Die Verwendung dieser Rad-/Reifen-Kombination(en) ist(sind) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradlenkung (4WS).
- **L06** Diese Rad-/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit und ohne Allradlenkung (4WS).
- Lim Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Limousine.



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8.0Jx19H2 Typ GT5-8019 Hersteller GEWE Reifen- und Rädergroßhandel GmbH

Seite 6 von 8

MpH Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit Hybridantrieb (Hybridelektrofahrzeug; HEV), incl. Plugin Hybrid Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. OVC-HEV).

NoE Nicht für "reines" Elektrofahrzeug (Battery Electric Vehicle "BEV").

NoP Nicht für Plug-in Hybrid-Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. OVC-HEV).

R02 Diese Reifengröße ist nur an Achse 1 zulässig.

R37 Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.

S01 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T89 Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T93 Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T96 Reifen (LI 96) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1420 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8.0Jx19H2 Typ GT5-8019 Hersteller GEWE Reifen- und Rädergroßhandel GmbH

Seite 7 von 8

V19 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

		Vorderachse	Hinterachse
Nr.	1	215/35R19	245/30R19, 255/30R19
Nr.	2	225/35R19	245/30R19, 255/30R19, 265/30R19, 305/25R19
Nr.	3	225/40R19	245/35R19, 255/35R19
Nr.	4	225/45R19	245/40R19, 255/40R19
Nr.	5	225/55R19	275/45R19
Nr.	6	235/35R19	255/30R19, 265/30R19, 275/30R19, 315/25R19
Nr.	7	235/40R19	265/35R19, 275/35R19
Nr.	8	235/45R19	255/40R19, 265/40R19
Nr.	9	235/50R19	255/45R19, 265/45R19
Nr.	10	235/55R19	255/50R19, 285/45R19, 295/45R19
Nr.	11	235/60R19	255/55R19
Nr.	12	245/30R19	305/25R19
Nr.	13	245/35R19	255/35R19, 275/30R19, 285/30R19
Nr.	14	245/40R19	275/35R19, 285/35R19
Nr.	15	245/45R19	275/40R19
Nr.	16	245/50R19	275/45R19
Nr.	17	255/30R19	305/25R19, 315/25R19
Nr.	18	255/35R19	285/30R19, 295/30R19, 305/30R19
Nr.		255/40R19	285/35R19, 295/35R19
Nr.	20	255/45R19	285/40R19
Nr.	21	255/50R19	275/45R19, 285/45R19, 295/45R19
Nr.	22	255/55R19	275/50R19
Nr.	23	265/30R19	305/25R19, 315/25R19
Nr.	24	265/35R19	295/30R19, 305/30R19
Nr.	25	265/40R19	295/35R19
Nr.	26	265/45R19	295/40R19
Nr.	27	265/50R19	295/45R19
Nr.	28	275/30R19	315/25R19

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

VA1 Die hier aufgeführten Rad-Reifenkombinationen für die Verwendung an Achse 1 sind nur zulässig in Verbindung mit den in Anlage 9, Gutachten Nummer 55016924, Ausfertigung 2 **(KBA-NUMMER 55240 , RADTYP GT5-9019)** für die Achse 2 genannten Rad-Reifenkombinationen. Es gelten die jeweiligen Auflagen und Hinweise.

VJ9 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

Vorderachse Hinterachse

Nr. 1 245/40R19 255/40R19

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

Vn1 Es sind auf Vorder- und Hinterachse nur unterschiedliche Reifengrößen zulässig. Dabei muss die Reifengröße an Achse 2 mindestens 1 Nennbreite größer sein als die Reifengröße an Achse 1.



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8.0Jx19H2 Typ GT5-8019 Hersteller GEWE Reifen- und Rädergroßhandel GmbH

Seite 8 von 8

Vn2 Es sind auf Vorder- und Hinterachse nur unterschiedliche Reifengrößen zulässig. Dabei muss die Reifengröße an Achse 2 mindestens 2 Nennbreiten größer sein als die Reifengröße an Achse 1.

Y90 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage sind die Räder nicht zulässig an Fahrzeugen mit Bremsscheibendurchmesser 348 mm und Bremsscheibendicke 36 mm an Achse 1.

Z17 Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit 17-Zoll-Serien-Reifengrößen (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Z18 Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit 18-Zoll-Serien-Reifengrößen (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 20. Februar 2025 in Lambsheim statt.

Hinweise zum Sonderrad

Fehlerhafte Kennzeichnung GT5-1980 bis zur Charge 04/2024 möglich

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 8 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum November 2023.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lambsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lambsheim, 20. Februar 2025

Wagner

00442064.DOCX JR-BW